

## Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zur Tagung:

Für Mitarbeiter:innen der RPTU:



Für Studierende:



Für externe Teilnehmer:innen:



Fortbildungsnr. des Päd.  
Landesinstituts 25ST032002

Planungsteam  
Prof. Dr. Matthias Bahr (Kath. Theologie)  
Dr. Anne Diehr (Germanistik)  
Prof. Dr. Barbara Geist (Germanistik)  
Prof. Dr. Jürgen Raab (Soziologie)

RPTU, FB Kultur- und Sozialwissenschaften  
Kontakt: [ksw-macht-worte@rptu.de](mailto:ksw-macht-worte@rptu.de)

## Hinführung

„Volk“, „Heimat“, „Remigration“, „biodeutsch“ – Rechtspopulisten versuchen die Grenzen unseres Denkens, Meinens und Entscheidens sprachlich zu verschieben. Wort für Wort und Satz für Satz werden Ressentiments befördert und radikales Gedankengut hoffähig gemacht, um die Grundpfeiler der demokratischen Gesellschaftsordnung zu diskreditieren, zu unterwandern und letztlich auszuhöhlen.

Diese Entwicklung drängt auf ein kritisches Bewusstsein für den Sprachgebrauch in Bildungsarbeit und politischer Kommunikation. Denn Reflexionsfähigkeit ist eine grundlegende Kompetenz für die mündige Teilnahme an gesellschaftspolitischen Debatten und demokratischen Entscheidungen.

Ein interdisziplinäres Team im Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der RPTU macht daher politische Kommunikation in der Demokratie zum Thema und verbindet hierfür historische Perspektiven mit Einsichten in aktuelle Erscheinungsformen. So geben die vom Dokumentationszentrum Gedenkstätte Oberer Kuhberg (Ulm) konzipierte Ausstellung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“ und von Studierenden der RPTU erstellte Poster von Oktober bis Januar in Landau und Kaiserslautern vielfältige Anregungen zur Auseinandersetzung. Gleichzeitig vermittelt die Tagung „Macht(-)Worte“ mit ihren Vorträgen und Workshops, Analysen und Diskussionen, u.a. zur Bundestagswahl 2025, einen differenzierten Blick auf die aktuelle politische Kultur und Kommunikation mit ihren auch populistischen und sogar demokratiefeindlichen Tendenzen.

Ausstellung, Tagung und Workshops bringen Studierende, Wissenschaftler\*innen, interessierte Schulen und Lehrkräfte in einen Dialog, um das eigene Urteil zu schärfen und einen kritischen Blick auf den Sprachgebrauch im politischen Handeln unserer Tage zu werfen. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Deutscher Bundestag, 24. Sitzung, Berlin, Mittwoch, den 17. September 2025. Dr. Alice Weidel (AfD): [...] Der politisch gewollte Kontrollverlust geht einfach weiter und mit ihm die Politik des Schönredens und Leugnens, des Wegschauens und Augenverschließens. Es reicht eben nicht, mit großem Getöse stichprobenhafte Grenzkontrollen anzuordnen und Zurückweisungen zu inszenieren, von denen 98 Prozent der illegalen Asylmigranten gar nicht betroffen sind. Es reicht auch nicht, für kurze Zeit ein klein wenig den Familiennachzug einzu- jährlich eine Großstadt einwandert. (Can Unwahrheit!) Sporadische Abschiebeflüge nach Afghanistan mit einigen Dutzend Mördern und Vergewaltigern niemanden, wenn Ihr Außenminister und Demokratie 2025 osfamilien mit Aufnahmezusagen seiner grünen Amtsvorgängerin einfliegen lässt. (Cansin Köktürk [Die Linke]: Das ist die Unwahrheit!) [...] Friedrich Merz, Bundeskanzler: Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Unser Land steht in diesem Herbst vor wichtigen Entscheidungen. Wir alle spüren: Die Entscheidungen, die vor uns liegen, gehen nicht um Details, sondern sie gehen um sehr Grundsätzliches. Es geht um nicht mehr und um nicht weniger als um die Zukunft unseres Landes, wie wir leben, wie wir zusammenleben, wie wir unsere Werte weiterhin Bestand haben. Sehr geehrte Frau Präsidentin! Werte Ausstellung d 6 Milliarden Euro deutsches Steuergeld sollen in das Auswärtige Amt fließen. Normalerweise soll dieses Geld dafür verwendet werden im WS 2025/26 Fachbereich Kultur im Ausland auszubauen, die deutsche Sprache und Kultur- und Regierung den Rotstift zu fördern. Stattdessen setzt genau dort Sozialwissenschaften illionen Euro an. Rund 40 Millionen Euro werden wegg Kultur- und Regierung den Rotstift an. Rund 40 Millionen Euro werden wegg Sozialwissenschaften illionen Euro kriegt aber der Steuerzahler nicht wieder zurück. Stattdessen, wie üblich für ein CDU-geführtes Ministerium, gehen diese 40 Millionen Euro in links-grünen Klimaquatsch! (Beifall bei der AfD – Claudia Roth [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Meine Güte!) Aber, Herr Wadephul, Sie vergessen natürlich Ihr

## Macht(-)Worte!

Politische Kommunikation

und Demokratie 2025

Tagung, Workshops

Öffentlicher Vortrag,

Ausstellung

<b>Donnerstag, 06. November 2025</b> <b>Konferenzraum, Campus Landau</b>	
9.30-9.45 h	Projektteam: Begrüßung Vizepräsidentin Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs: Grußwort der Universität
9.45-10.30 h	Dr. Nicola Wenge: „Man wird ja wohl noch sagen dürfen.“ Ein historisch-politisches Demokratiebildungsprojekt aus Gedenkstättenperspektive
10.30-11.15 h	Dr. Anne Diehr: Die Schuld der Wörter? Das Wörterbuch des Unmenschen und politischer Sprachgebrauch aus der Perspektive der Sprachkritik
11.30-12.15 h	Dr. Johannes Artz: Macht der Worte: Sprachliche Feindbilder in der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland
12.15-13.00 h	Ronny Hollstein: Der Beutelsbacher Konsens – eine Verpflichtung zur Neutralität?
<i>Mittagspause: Mensa</i>	
15.00-17.30 h	<i>Workshops</i> Dr. Michael Bahn: Macht Worte! – Ein akustisches Plädoyer für die Demokratie  Dr. Kathrin Heintz: Irmgard Keun, Ernst Toller und die Macht von Worten und Redeverboten  Dr. Tobias Markowitsch: MACHT-WORTE: Die Sprache in NS-Sondergerichtsprozessen  Martina Ruppert-Kelly: Tabubrüche als Herausforderung in der Gedenkarbeit
18.30-ca. 20.00 h	<i>Öffentliche Abendveranstaltung</i> Prof. Dr. Thomas Niehr, RWTH Aachen: Öffentlicher Sprachgebrauch zwischen Meinungsfreiheit und Cancel Culture

<b>Freitag, 07. November 2025</b> <b>Konferenzraum, Campus Landau</b>	
9.15-10.00 h	Dr. Manuel Theophil: Übers Beutemachen an unruhig gewordenen Menschen – Ernst Blochs Begriff der Ungleichzeitigkeit in Vergangenheit und Gegenwart
10.00-10.45 h	Prof. Dr. Frank Polzenhagen: <i>sondern, aber, statt, wieder:</i> Syntaktische Konstruktionen zur Gegensatzkonstruktion in Wahlprogrammen 2025
10.45-11.30 h	Dr. Maria Männig: Völkische Argumentationsfiguren: Von der Kulturkritik zur Kulturpolitik – Politische Repräsentationsarchitektur in der Trump-Ära
<i>Mittagspause: Mensa</i>	
12.30-13.15 h	Dr. Andreas Osterroth: „Deutschland den Deutschen, [A]usländer raus“ – Formen und Funktionen radikaler Meme-Kommunikation auf TikTok
13.15-14.00 h	Prof. Dr. Marc Fritzsche: KI Macht Bilder
Ausklang und Möglichkeit zum Rundgang durch die Ausstellung und zum Austausch	

## AUSSTELLUNG

„‘Man wird ja wohl noch sagen dürfen...‘: Zum Umgang mit menschenverachtender und demokratiefeindlicher Sprache“ des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg Ulm

**17.10.-17.11.25**  
RPTU in Landau, Campus vor Raum E1 (Audimax), 9-18 h

**19.11.-14.12.25**  
Museum für Stadtgeschichte Landau, Maximilianstraße 7, während der Öffnungszeiten

**16.12.25-14.1.26**  
RPTU in Kaiserslautern, Gebäude 57, 9-18 h

*Der Besuch der Ausstellung an der RPTU ist kostenlos.*

## WORKSHOP

**Language Matters – Zum Umgang mit Sprache in Vergangenheit und Gegenwart**

**30.10.25, 15-18 h und 31.10.25, 9-12 h**  
Konferenzraum, Campus Landau, Ángel Ruiz Kontara und Annette Lein (Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm)

*Abstract, weitere Informationen und Anmeldeoptionen finden Sie auf der Projekthomepage. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.*

*Fortbildungsnr. des Päd. Landesinstituts: 25ST032001*  
Anmeldung:



## Öffentliche Abendveranstaltung

**Prof. Dr. Thomas Niehr, RWTH Aachen:**  
**Öffentlicher Sprachgebrauch zwischen Meinungsfreiheit und Cancel Culture**

**Donnerstag, 6. November 2025**  
**18.30-ca. 20.00 h**  
Konferenzraum, Campus Landau

*Teilnahme auch ohne Anmeldung zur Tagung möglich.*

**Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie hier:**

